

Autor	Beitrag
<a href="#">räubertochter</a> 03.01.2012 09:12	<p>Siegfried Kauder, seines Zeichens Vorsitzender des Rechtsausschusses im Bundestag, hat sein Herz für die Glücksspielwirtschaft entdeckt. Ende August bekam Kauder in seinem Wahlkreisbüro Besuch von Christian Arras, Vorstandsmitglied des Verbands der Deutschen Automatenindustrie. Arras berichtete über die Pläne der Ministerpräsidenten, den Betrieb von Spielhallen im neuen Glücksspielstaatsvertrag strenger zu regeln. Er sei "hell entsetzt" darüber gewesen, wie versucht werde, private Anbieter vom Markt zu drängen, sagt der Christdemokrat.</p> <p>Seitdem lässt der Jurist kaum eine Chance aus, Partei zu ergreifen. Am 22. und 29. November warnte er bei Diskussionsrunden vor einem Verfassungsverstoß. Am 17. Januar wird Kauder als Festredner bei einer Fachmesse für Unterhaltungs- und Warenautomaten in Düsseldorf auftreten. Zuletzt schrieb Kauder sogar einen Brief an Angela Merkel. Der Bund solle das Glücksspielwesen selber regeln. Woher dieser plötzliche Eifer? Es sei, versichert Kauder, "schlicht die Erkenntnis, dass eine ganze Berufsgruppe ungerecht behandelt wird".</p> <p>(Quelle: Spiegel)</p> <p>Ist doch schön, wenn Politiker ein solches Engagement zeigen. :biggrin:</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: